

# Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 28. Dezember 2020 11:28

## Zitat von EffiBriest

Nymphicus, Humblebee hat wie ich von ihrer Schule gesprochen und nicht verallgemeinert.

Ich habe auch nichts gegenteiliges behauptet!? Aber man kann mit einer überschlagweisen Rechnung  $1 - \text{Inzidenz}^{\text{StichprobePersonenzahl}}$  recht einfach bestimmen, wie hoch in einer Gruppe von Menschen die Wahrscheinlichkeit in etwa ist, keinen Infizierten zu treffen.

Ich möchte nochmals heraustreichen, dass es völlig normal ist, dass die Mehrzahl der Infizierten nicht ausreichend ansteckend sind um weiter zu infizieren. Die Mehrzahl der Ansteckungen geht von 10-20% der Erkrankten aus. Das tut dem Verbreitungsgeschehen keinen Abbruch. Wenn von 20 ansteckenden Schülern in einer Woche die Hälfte nur ein Elternteil oder Geschwisterkind ansteckt und niemanden sonst, reicht es wenn nur ein weiterer in einer Klasse superspreadet um den Ausbruch in Gang zu halten. Das Bild, dass es viele Einzel- oder Kleinausbrüche an Einrichtungen gibt und dann einige wenige Einrichtung besonders viele Fälle akkumulieren passt zur erwarteten Ausbreitungsdynamik der Krankheit. Natürlich steigt mit steigender Expositionszeit bei exponentiellen Wachstum die Wahrscheinlichkeit der Durchseuchung aller Einrichtung irgendwann auf nahezu 1.